

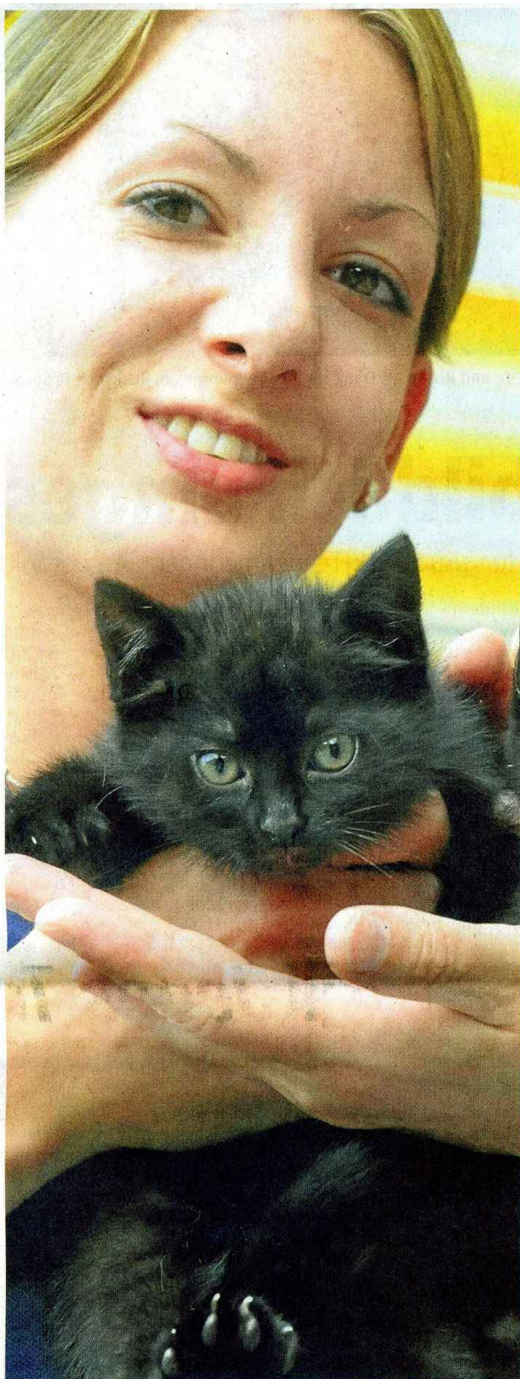
## IM LOKALTEIL

Der Tierschutzverein  
funkelt SOS

Alexandra Haag (l.) und Constanze Rodorff.  
RN-Foto beu

Lünen • Der Tierschutzverein braucht Hilfe: Für 15 Katzenkinder und fünf ältere Stubentiger sucht er dringend Unterkunft und Verpflegung. In diesem Jahr werden auffällig viele Katzenmütter mit Babys gefunden. Zu wenig Tiere würden kastriert.

» 1.Lokalseite



Liebevoll bemuttert Constanze Rodorff insgesamt drei Katzenkinder.  
RN-Foto Beuckelmann

## Neues Heim für Katzen gesucht

15 Babys in vier Pflegestellen

**LÜNEN • 15 süße Katzenkinder und fünf ältere, liebe Katzen suchen dringend ein neues Zuhause. Am besten für immer oder auch nur vorübergehend in Pflegestellen.**

„Wir sind mal wieder schwer in Not. Dieses Jahr werden überall in Lünen Katzenmütter mit ihren Babys gefunden. So schlimm, wie in diesem Jahr, war es lange nicht“, betont Alexandra Haag, Vorsitzende des Tierschutzvereins Lünen. Sie bedauere, dass leider immer noch zu viele Menschen ihre Tiere nicht kastrieren lassen und sich nicht darum kümmern, was aus den Geschöpfen und ihrem Nachwuchs werde. Und so sei der Katzenjammer in diesem Sommer besonders groß.

Mit gutem Beispiel voran geht Constanze Rodorff, Schriftführerin des Tierschutzvereins. Obwohl sie und ihre Mutter Sabine bereits drei Katzen und einen Schäferhund haben, haben sie drei schwarze Katzenkinder als Notfall aufgenommen im Rahmen einer Pflegestelle.

### Keine Namen

„Ich gebe denen keinen Namen, weil ich mich sonst zu sehr an sie binde“, sagt Constanze Rodorff, die die drei Kätzchen liebevoll bemuttert und sie anfangs mit Aufzuchtmilch aus der Nuckelflasche gefüttert hat. Die Tiere, ein Kater und zwei Katzen, wurden Mitte Mai in einem Verschlag auf einem Balkon geboren von einer frei le-

benden Katze im Bereich der Wilhelm-Meier-Straße. Eine Bewohnerin hatte Constanze Rodorff um Hilfe gebeten.

### Kastration

„Das ist wunderschön und macht Spaß“, so die Tierschützerin, die die Katzenkinder spielerisch an Menschen gewöhnt, damit sie bald vermittelt werden können. Da Katzen schon mit sechs bis sieben Monaten fortpflanzungsfähig sind und zwei Mal jährlich zwischen zwei und fünf Nachkommen gebären können, sei die frühzeitige Kastration bzw. Steri-

lisation aus tierschützerischen Gründen extrem wichtig, um das Katzenelend zu nicht

zu verschlimmern, betont Alexandra Haag.

Die 15 aufgefundenen Katzenkinder sind derzeit auf vier Pflegestellen in Lünen und Umgebung verteilt. „Wir müssen sie vermitteln. Auch von den Pflegestellen gibt es Familien mit Kindern, die bald in Urlaub fahren möchten“, so die Vorsitzende des Tierschutzvereins. Zur Not ginge es auch, wenn jemand etwa eine Gartenlaube als Übergangswohnheim bieten könnte. Die Kosten für Futter in Pflegestellen sowie eine mögliche Kastration werden vom Tierschutzverein übernommen. ■ Beu

Kontakt: Tierschutzverein Lünen e.V., Tel.: (023 06) 959 8046, Konto-Nr. 28498, BLZ 44152370, Sparkasse Lünen.

» [www.tierschutzverein-luene.de](http://www.tierschutzverein-luene.de)